

	Anfragen-Nr.	
	AF-0058/2014	

Anfrage

Höhn, Karsten

stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Einnahmen aus Immobilienverkäufen in den Ortsteilen der Stadt Eisenach

I. Sachverhalt

Die Ortsteilbürgermeisterin von Neuenhof-Hörschel, Gisela Büchner, verwies in einer der letzten Stadtratssitzungen auf den Eingemeindungsvertrag zwischen der ehemaligen Gemeinde Neuenhof-Hörschel und der Stadt Eisenach. Darin heißt es unter §6 Abs. 3: „Die aus dem Verkauf gemeindeeigener Immobilien und Grundstücke erzielten Erlöse werden ebenfalls für Investitionszwecke zur Vervollständigung der Infrastruktur im Stadtteil Neuenhof-Hörschel eingesetzt.“ Diese Regelung findet sich auch analog in den anderen Eingemeindungsverträgen. Die Regelung erfährt besonders deshalb Relevanz, weil man Investitionen in den Ortsteilen, wie z.B. in die Grundschule Neuenhof, teilweise scheut und auf der anderen Seite dort gewinnträchtig Immobilien verkauft werden. Erinnert sei an dieser Stelle nur an das Schloß in Neuenhof.

II. Fragestellung

1. Wie hoch war der Gesamterlös aller seit Inkrafttreten der Eingemeindungsverträge verkauften Grundstücke und Immobilien in den jeweiligen Ortsteilen?
2. In welcher Form und Höhe hat die Stadt Eisenach seither, im Verhältnis zum Gesamterlös betrachtet den o.g. Regelungen entsprochen?
3. Würde eine Sanierung der Grundschule Neuenhof durch die Stadt Eisenach dem Sinn und Zweck o.g. Regelungen entsprechen? Wenn Nein, warum nicht?

Höhn, Karsten
stellv. Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion